

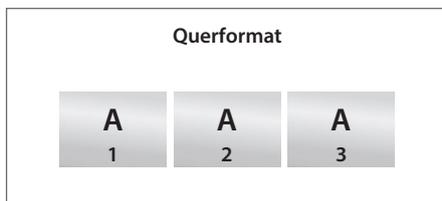
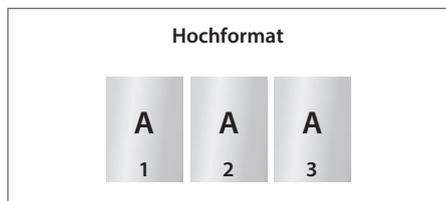
Informationen

Diese Informationen helfen Ihnen Ihre Druckdatei optimal zu erstellen.

Ergänzende Vorgaben finden Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Druckdaten“.

› Ausrichtung des Formats

- Alle Dokumentseiten (1, 2, 3 u.s.w.) einheitlich in der gewünschten Ausrichtung des Formats anliefern: Hochformat oder Querformat
- Eine Mischung von Hochformat und Querformat ist nicht möglich
- Die Ausrichtung des Formats muss bereits im Layoutprogramm entsprechend angelegt werden - keine Drehungen der Seiten im Druck-PDF anwenden
- Die Ausrichtung des Formats muss mit der Leserichtung des Layouts übereinstimmen



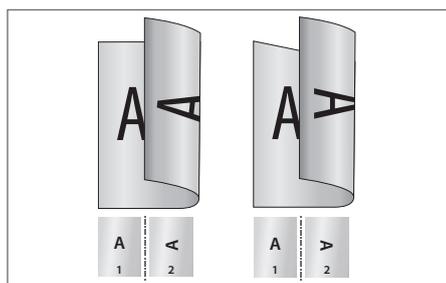
› Reihenfolge der Dokumentseiten

Dokumentseiten in chronologischer Reihenfolge anordnen, beginnend mit Dokumentseite 1 / Titel.

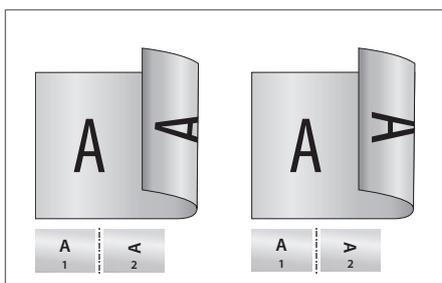
› Unterschiedliche Leserichtungen im Layout bei beidseitigen Drucken

Beachten Sie bei unterschiedlichen Leserichtungen (A) innerhalb eines beidseitigen Drucks, dass der Druckbogen 180 Grad um seine vertikale Achse gedreht wird. Legen Sie Ihr Layout und die Ausrichtung des Formats dementsprechend an.

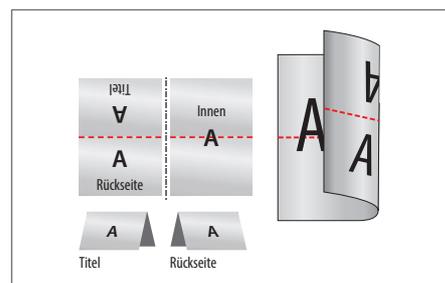
Beispiele:



Hochformat



Querformat



Querformat Einbruchfalz

Bedeutung der Symbole

- Datenformat:** Format / Größe der Dokumentseite
- Endformat:** Format / Größe des fertigen Produkts
- Hintergrundelemente (Farben / Bilder / Grafiken / Texte) müssen über den Rand des Endformats hinaus angelegt werden, um Blitzer (weiße Schneidkanten) zu vermeiden.
- Neutraler Bereich:** Dieser Bereich muss im Layout ausgespart werden!
- Nicht sichtbarer Bereich:** Hier keine wichtigen Informationen platzieren! Jedoch müssen Hintergrundelemente in diesem Bereich angelegt werden, um Blitzer zu vermeiden.
- Beschnittzugabe:** Bereich des Produkts, der bei der Weiterverarbeitung entfällt
- Nahtzugabe:** Bereich des Produkts, der für das Vernähen benötigt wird
- Sicherheitsabstand zum Datenformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Datenformats
- Sicherheitsabstand zum Endformat:** Abstand der Texte / Informationen zum Rand des Endformats
- Falz/Nut/Falte:** An dieser Stelle wird das Produkt gefalzt / genutet / gefaltet
- Perforation:** An dieser Stelle wird das Produkt perforiert
- Naht:** An dieser Stelle wird das Produkt vernäht

› Fragen & Hilfe

Auf unserer Webseite finden Sie Hilfen und Tipps rund um unsere Produkte.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie auch telefonisch über unser Customer Service Center.

Allgemeiner Hinweis zu Layoutprogrammen

Sie benötigen ein Layoutprogramm, mit dem Volltonfarben (Sonderfarben) als Farbmodus angelegt werden können (z.B. InDesign, Illustrator, QuarkXPress, CorelDraw, etc.), Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung nicht geeignet!

Partieller UV-Lack (transparent)

Die transparente Lackschicht wird partiell auf das Druckprodukt aufgetragen, um einzelne Elemente besonders hervorzuheben. Die so behandelten Elemente werden in CMYK gedruckt, sie liegen unter der transparenten Lackschicht und scheinen durch diese hindurch. Die Lackschicht wird durch eine Volltonfarbe erzeugt – einer fünften Farbe neben den vier Farben CMYK.

Einseitiger partieller UV-Lack

Zweiseitige Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich einseitig auf der ersten Dokumentseite (Vorderseite) möglich.

Einfach gefalzte Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich einseitig auf der ersten Dokumentseite (Titel und Rückseite) möglich.

Mehrfach gefalzte Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich einseitig auf der ersten Dokumentseite (Titel) möglich.

Gebundene Produkte: Die Volltonfarbe ist ausschließlich einseitig auf den Außenseiten des Umschlags möglich (Titel und Rückseite). Liefern Sie drei Druckdateien: 1x Umschlag-Titel, 1x Innenseiten (ab Seite 2), 1x Umschlag-Rückseite.

Beidseitiger partieller UV-Lack

Die Volltonfarbe ist auf **beiden Seiten** des Produktes möglich.

Volltonfarbe im Layout

- Legen Sie zusätzlich zu den CMYK-Farbenen eine **Volltonfarbe** auf **oberster Ebene** an.
- **Benennen Sie die Volltonfarbe „lack“.**
- Die Druckdatei darf nur **eine** Volltonfarbe enthalten.
- Die Volltonfarbe hat einen **Tonwert von 100%** (keine Farbraster oder Halbtonwerte verwenden).
- Keine grafischen Effekte wie Verlauf, Schlagschatten, Transparenz usw.

Grafikelemente oder Flächen mit Volltonfarbe müssen auf die Funktion „Überdrucken EIN“ eingestellt sein.

Beim *Überdrucken* wird eine Farbschicht über eine andere Farbschicht gedruckt. Bei einer partiellen Lackierung wird die Lackschicht über die Farbschicht gedruckt.

Achtung: Sollten die zu überdruckenden Flächen auf *Aussparen* eingestellt sein (diese Funktion ist oft standardmäßig voreingestellt), kann das gewünschte Ergebnis nicht erzielt werden: Die untere Farbschicht würde dabei ausgespart, der Lack würde auf das Papierweiß, bzw. dem Material direkt gedruckt werden.

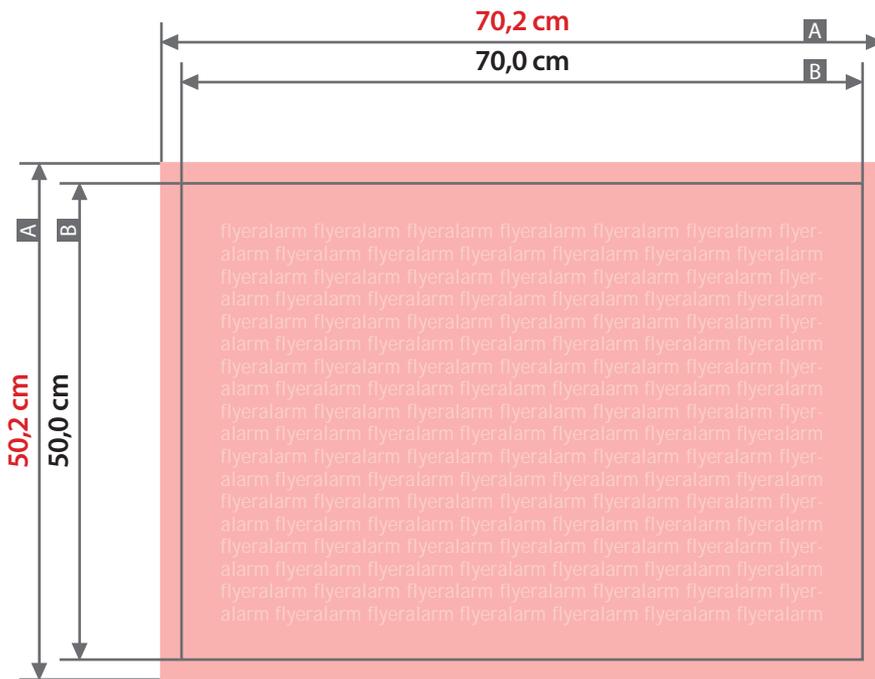
Sollte eine CMYK-Fläche oberhalb einer Lackfläche platziert sein (Objekt im Vordergrund), wird an dieser Stelle nicht gelackt sondern die CMYK-Fläche gedruckt.

Verbindliche Vorgaben

- **Ausschließlich Vektordaten**
- Schriftgröße mindestens 14 Punkt
- Schriftstärke (Schriftschnitt bold) mindestens 2 Punkt (0,7 mm)
- Positive Linien (Linie in Volltonfarbe) mindestens 2 Punkt (0,7 mm)
- Negative Linien (Umfeld der Linie in Volltonfarbe) mindestens 3 Punkt (1 mm)
- Abstand zwischen den veredelten Objekten mindestens 3 Punkt (1 mm)
- Sicherheitsabstand zur Falz mindestens 2 mm
- Lackelemente randabfallend möglich

Jahresplaner

70 x 50, Querformat



Zeichnungen sind nicht maßstabsgetreu

Beschnittzugabe (x)

1 mm

Sicherheitsabstand (z)

4 mm

A = Datenformat

B = Endformat

